

Meine Video- Werkzeugliste

1. Die Videokamera

Die Full HD- Videokamera (1920x1080 Pixel) in Ihrem Smartphone reicht für unsere Zwecke völlig aus.

In dieser Auflösung produziere ich alle meine Videos. Ein guter Kompromiss zwischen Qualität und Dateigröße.



Ein Tipp: Achten Sie darauf, Ihre Videos immer im mp4-Format aufzunehmen. Damit umgehen Sie unnötige Konvertierungen Ihrer Videodateien.

2. Das Stativ



Wichtig ist dass die Kamera bei der Aufnahme einen sichern Stand hat und sich etwa in Höhe Ihres Kopfes befindet. Ein Stativ ist hier sehr hilfreich. Ich nutze hierfür [mein Joby-Stativ](#).

Das besondere an diesem kleinen Stativ sind die flexiblen Beine. So können Sie die Kamera praktisch überall fixieren: auf einem schnell selbstgebauten Stativ, an den Sprossen einer Leiter, an den Ästen eines Baumes...

Um das Smartphone auf dem Joby zu befestigen, benötigen Sie noch einen

[Universal Smartphone Stativ Adapter](#).

Ich nutze das abgebildete Teil und alles ist gut.

Damit ist Ihre Kamera- Ausrüstung bereits komplett.



3. Der Ton



Das Wichtigste für Ihr Video ist ein guter Ton. Aus diesem Grund nehme ich den Ton immer getrennt vom Video auf.

Für die Tonaufnahme nutze ich [mein Lavalier-Mikrofon von Rode](#).

Das Micro lässt sich leicht und unauffällig am Revers befestigen.

Um den Ton separat aufnehmen zu können, habe ich ein 2. Smartphone. Auf diesem Smartphone (IOS) habe ich die zum Mikro passende [Mikrophone-App von Rode](#).

Diese Kombination nimmt den Ton in hervorragender Qualität auf.

Vom Smartphone wird der Ton anschließend als mp3-Datei per Bluetooth oder als Mail-Anhang auf den Rechner geschickt.



Hinweis: Wenn Sie kein IOS-Smartphone haben, dann können Sie auch eine andere App für Tonaufnahmen nutzen.

4. Die Beleuchtung

Wenn Sie Ihr Video in Studio, im Büro oder der Werkhalle aufnehmen, dann genügen zumeist 2 Softboxen (streuen das Licht) + Stativ und 2 Fotoleuchten mit Tageslichttemperatur (5500 Kelvin).

[Ich nutze dieses preiswerte Set.](#)



5. Der Hintergrund

Wenn Sie einen Hintergrund benötigen auf dem dem im fertigen Video Text, Bilder oder andere andere Videos eingeblendet werden sollen, dann brauchen Sie einen neutralen Hintergrund.

Die einfachste Lösung ist ein Set von falt-Reflektoren (200 x 150 cm). Diese sind groß genug, spannen sich von selbst und sind leicht verstaut. [Ich nutze dieses Set](#) und bin damit für jede Hintergrund-Situation gerüstet



Hinweis: Ich nutze den falt-Hintergrund im Querformat, weil ich alle meine Videos im Querformat aufnehme.

6. Ein Teleprompter



Wenn Sie direkt in die Kamera sprechen, dann kann ein Teleprompter hilfreich sein. Es gibt hier aufwendige Lösungen. Die ich jedoch nicht verwende.

Ich nutze lediglich mein Laptop auf dem ich eine einfache Teleprompter- Software installiert habe, so wie [diese hier](#).

Sie fügen Ihren Text mit der Tastenkombination <Strg+C> in die Teleprompter ein, legen Schriftgröße, Zeilenabstand und Laufgeschwindigkeit des Textes fest und schon brauchen Sie Ihren Text nur noch abzulesen. Den Laptop platzieren Sie in Kopfhöhe und direkt hinter dem Laptop stellen Sie Ihr Smartphone (auf Ihrem Joby- Stativ) auf.

Achten Sie lediglich darauf, dass die Kamera möglichst dicht oberhalb des Bildschirms platziert ist. Auf diese Weise können Sie Ihren Text vom Bildschirm ablesen und im Video sieht es dennoch so aus, als ob Sie frei sprechen würden, ganz ohne aufwendige Teleprompter-Technik.

So, das war's schon. Die Kosten für Ihr Videostudio liegen bei ca. 250 €.

Ich würde Ihnen empfehlen die Studio-Technik direkt in Ihrem Büro oder in einem Besprechungsraum aufzustellen. So können Sie jederzeit schnell ein Video aufnehmen, ohne immer wieder auf- und abzubauen.

Für jedes Video richten Sie sich einen Ordner für die Rohdaten auf Ihrem PC ein. Da kommt alles rein: die Videodatei (mp4), der Ton (mp3) und ggf. noch Bilder oder Ihr Videoscript.

Um die Video- und Tondaten zusammen zu führen und benötigen Sie noch eine Videoschnittprogramm. Ich nutze hierfür seit Langem Camtasia.

Wenn Ich Ihre Geschäftsprozesse automatisiere und Sie Videos in die Prozesse einbinden wollen (meine Empfehlung), dann würde ich die Produktion der Videos aus Ihren Rohdaten übernehmen. Voraussetzung ist jedoch, dass wir uns zunächst kennenlernen und Sie mein [Einführungs- Webinar „Prozessautomation“](#) besucht haben.

Viel Spaß beim Erstellen Ihrer eigenen Unternehmensvideos.

Ihr Christoph Kleinfeld.